Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 050
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 07. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Januar 2021)

zum Thema:
Politische Botschaften statt Verkehrsinformationen?

und **Antwort** vom 13. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26050
vom 7. Januar 2021
über Politische Botschaften statt Verkehrsinformationen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele der schwarzen, digitalen Informationstafeln gibt es im öffentlichen Straßenland in Berlin, auf deren Displays z.B. am Tempelhofer Damm oder an der Oberbaumbrücke/Mühlenstraße Informationen zu Straßensperrungen und Verkehrsbehinderungen angezeigt werden sollen? (Bitte um Auflistung aller Standorte)

Antwort zu 1:

Gegenwärtig sind 33 Informationstafeln installiert, deren Standorte nachfolgend aufgelistet sind.

Lfd Nr.	**Standort**	**Standortbeschreibung**
1	Königstraße	Königstr. 67a Ortsteil Wannsee stadteinwärts Richtung A115
2	Heerstraße / Am Rupenhorn	ca. 60 m vor Am Rupenhorn, Fahrtrichtung Th.-Heuss-Platz
3	Flughafen Tegel	Ausfahrt Richtung BAB A100 / A111, am Bushaltestellenhäuschen
4	Prenzlauer Promenade	in Höhe Mc Donalds
5	Landsberger Allee / Ringenwalder Straße	zwischen Nr. 561 und Nr. 563, hinter Kreuzung Ringenwalder Str. , Fahrtrichtung stadteinwärts
6	Landsberger Allee / Dingelstädter Straße	vor Dingelstädter Str.

7	Alt Biesdorf	Fahrtrichtung Friedrichshain - hinter der Chemnitzer Str.
8	An der Urania	hinter Kleiststraße in Richtung Großer Stern
9	Heerstraße / Sandstraße	in Höhe Nr. 411, vor Sandstr., Richtung Th.-Heuss-Platz
10	Nonnendammallee	5m hinter Motardstr., Fahrtrichtung BAB A100/A111
11	Greifswalder Straße	vor Cohnstraße, nach Lehderstraße
12	Berliner Straße	Berliner Str. 85 (B96), nach Odilostraße (Reinickendorf), Richtung stadteinwärts
13	Treskowallee	in Höhe Nr. 27/29 , hinter Rheinpfalzallee, Richtung Alt Friedrichsfelde
14	Lichtenrader Damm	in Höhe Löptener Straße, Richtung Alt Mariendorf/Tempelhof
15	Falkenseer Chaussee	in Höhe Nr. 274, Fahrtrichtung Falkenseer Platz
16	Wilhelmsruher Damm	Nr. 224, hinter Einmündung Finsterwalder Str., Richtung S-Bahnhof Wittenau
17	Tempelhofer Damm stadteinwärts	vor Thuyring
18	Waltersdorfer Chaussee	Nr. 41 , vor Eichenauer Weg, Richtung Gropiusstadt
19	Frankfurter Allee	hinter Gabelsberger Str. in Richtung Frankfurter Tor
20	Bismarckstraße	am Schillertheater in Richtung Ernst-Reuter-Platz
21	Landsberger Allee / Conrad-Blenkle-Straße	zwischen Danziger Straße und Conrad-Blenkle-Straße Ri. West
22	Stralauer Allee vor Naglerstraße	Richtung West
23	Straße des 17. Juni	hinter Salzufer in Höhe Nr. 114 Ri. Ost
24	Postdamer Straße / Bissingzeile	zwischen Lützowstraße und Bissingzeile Ri. Nord
25	Prenzlauer Allee / Raumerstraße	hinter Raumerstraße Ri. Süd
26	Neue Kantstraße	hinter Lietzenseeufer Ri. West
27	Spandauer Damm	gegenüber Danckelmannstraße Ri. West
28	Kaiserdamm	vor Danckelmannstraße Ri. West
29	Halenseestraße	A100/A115 vor Einfahrt ICC Ri. Nord
30	Treskowallee	zwischen Hegemeisterweg und Rummelsburger Straße Ri. Süd
31	Am Seegraben	zwischen Bahnbrücke und Unterführung am Falkenberg Ri. Süd
32	Stralauer Allee / Modersohnstraße	zwsichen Rochowstraße und Bossestraße Ri. Ost
33	Tempelhofer Damm stadtauswärts	zwischen Paradestr. und M.-v.-Richthofen-Straße Ri. Süd

Frage 2:

Wann wurden diese Tafeln installiert und was kostet die Herstellung der technischen Anschlüsse einer Tafel? Was waren die Gesamtkosten dafür?

Antwort zu 2:

Die Beschaffung der 33 Infotafeln verteilt sich wie folgt auf die Jahre:
2002: 3 Infotafeln
2007: 4 Infotafeln
2009: 4 Infotafeln
2011: 4 Infotafeln
2017: 9 Infotafeln
2018: 5 Infotafeln
2019: 4 Infotafeln
Die Beschaffungskosten (inkl. Installation) pro Infotafel der letzten Generation (ab 2017) betrugen 41.720 EUR brutto.

Frage 3:

Was kostet die Wartung und wo ist sie etatisiert?

Antwort zu 3:

Die Wartungskosten betragen 300 EUR brutto pro Jahr und Informationstafel. Sie sind, da die Informationstafeln zur Ausstattung der Verkehrsinformationszentrale (VIZ) des Landes Berlin gehören, im Kapitel 07 30 im Titel 812 13 etatisiert.

Frage 4:

Sind weitere Standorte geplant und wenn ja, wo?

Antwort zu 4:

Gegenwärtig sind keine weiteren Standorte geplant.

Frage 5:

Wer ist für die Auswahl der angezeigten Informationen verantwortlich?

Antwort zu 5:

Die Auswahl der angezeigten Texte bzw. das Schalten der Schilder erfolgt durch die Redaktion der Verkehrsinformationszentrale.

Frage 6:

Wie ist es zu erklären, dass dort vor dem Jahreswechsel bspw. die Mitteilung „Mittwoch, 30.12.20 Querdenker-Demo verboten“ angezeigt wurde, die mit dem Zweck der Verkehrsinformation rein gar nichts zu tun hat? Weshalb werden die Anzeigetafeln für derartige politische Botschaften bezüglich einer Bevölkerungsgruppe, deren Anliegen der Fragesteller audrücklich nicht teilt, fehlgenutzt?

Antwort zu 6:

Grundsätzlich werden nur Informationen mit Verkehrsbezug angezeigt. Die zunächst genehmigte und dann kurzfristig untersagte Großveranstaltung hätte wegen der damit verbundenen Sperrungen einen erheblichen Einfluss auf das Verkehrsgeschehen gehabt. In Abstimmung mit der Polizei wurde deshalb über das Veranstaltungsverbot informiert. Eine politische Botschaft war damit nicht verbunden.

Frage 7:

Wie ist es zu erklären, dass auf diesen Tafeln zum Coronaschutz zur verstärkten Nutzung des Fahrrads im Winter (!) aufgerufen wird, während die Nutzung des privaten PKW eine ebenso sinnvolle und der Jahreszeit angepasste Besserung Alternative wäre, auf die aber gar nicht eingegangen wird?

Antwort zu 7:

Covid19 und damit verbundenen Einschränkungen begleiten die Berliner Bevölkerung seit dem März 2020. In diesem Zeitraum wurden von Fachleuten unterschiedlicher Institutionen Empfehlungen zum persönlichen (Verkehrs-)Verhalten gegeben, die von der Redaktion der Verkehrsinformationszentrale aufgegriffen und in entsprechenden Informationstexten verarbeitet wurden, stets mit dem Ziel, durch Hinweise auf das Verkehrsverhalten zur Eindämmung der Virusverbreitung beizutragen. Der benannte Schildertext „Mit d. Rad zur Arbeit schützt vor Infektion #gesundbleiben“ ist einer von mehreren in kurzer Abfolge angezeigten Hinweistexten zum Thema Corona. Eine verstärkte Nutzung des Fahrrads zur Arbeit ermöglicht sowohl eine Entlastung des ÖPNV und damit einhergehende Möglichkeit der Einhaltung von Sicherheitsabständen als auch eine Entlastung der Straßen zu den Hauptverkehrszeiten.

Frage 8:

Wie soll künftig für eine ausgewogenere Berichterstattung auf diesen Tafeln gesorgt werden?

Antwort zu 8:

Die Verkehrsinformationstafeln dienen zur Information der Verkehrsteilnehmenden über das aktuelle Verkehrsgeschehen sowie über verkehrlich relevante Ereignisse, hierfür werden neutrale Formulierungen verwendet.
Darüber hinaus steht die Redaktion der Verkehrsinformationszentrale in enger Abstimmung u. a. mit der Polizei und den Verkehrsbetrieben und unterstützt beispielsweise unterjährig verschiedene Kampagnen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und informiert im Vorfeld von Großveranstaltungen und Demonstrationen über verkehrliche Einschränkungen. Die dabei verwendeten Formulierungen werden dabei stets so gewählt, dass sie zum einen keine Meinung wiedergeben und zum anderen im Vorbeifahren sinnhaft erfasst werden können, weshalb kurze einprägsame und allgemein bekannte Formulierungen verwendet werden.

Eine weitere „Berichterstattung“ erfolgt über die Schilder nicht. Insofern ist eine „Ausgewogenheit“ der dargestellten Informationen gegeben.

Berlin, den 13.01.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz